**Camino Vorstand verbringt einige Klausurtage in Maria Laach**

Im Juni verbringen 6 Vorstandsmitglieder, die Koordinatorin und Bürokraft von Camino drei Klausurtage im Gastflügel des Benediktinerklosters in Maria Laach.

Am Nachmittag des ersten Tages werden die Klausurteilnehmer\*innen von Bruder Leonhard Poot durch die Klosteranlage geführt und erhalten Einblick und Einführung in die historische Geschichte und das moderne Leben und Arbeiten innerhalb der Benediktinerabtei.

Anschließend beginnen die Sitzungen, während derer verschiedenste Themen und Geschicke des Vereins besprochen und geplant werden. Als Gastdozent macht Pfarrer Günter Gerkowski den Teilnehmern am 2. Seminartag die möglichen Auswirkungen der Nichtigkeitserklärung des § 217 STgB bewusst und regt zu lebendigem Austausch an. Gerkowski ist Seelsorger und Vorsitzender des Fördervereins im stationären Hospiz im St. Augustinus Krankenhaus in Düren und beschäftigt sich im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeiten mit dem Thema.

Neben vielen Stunden der gemeinsamen Arbeit bleibt den Klausurteilnehmer\*innen genügend freie Zeit, sich privat auszutauschen und besser kennen zu lernen. Einige nehmen im Laufe der Tage an Gottesdiensten oder Gebetszeiten in der Abteikirche teil, oder unternehmen einen Spaziergang um den Laacher See. Andere besuchen die Klostergärtnerei, den Skulpturengarten oder die Buch- und Kunsthandlung, die über die Grenzen von Maria Laach für ihr besonderes Angebot bekannt ist.

„Das waren drei sehr intensive Tage,“ resümiert Franz-Josef Breukers, Vorsitzender von Camino, am Ende der Klausurtagung. „Vorstand und Büroteam haben sich viele Stunden mit ernsten Themen beschäftigt, miteinander gearbeitet und diskutiert und sich nebenbei persönlich besser kennen und noch mehr schätzen gelernt. Einige Belange wurden entschieden, an anderen Themen werden wir weiterhin arbeiten und auch die vielen Ehrenamtler\*innen involvieren. Gemeinsam werden wir uns auch nach den Klausurtagen für Camino engagieren und freuen uns darauf.“